

Nordrhein–Westfalen

70 Jahre im Zeichen des grünen „E“

Mit einer wissenschaftlichen Tagung feierte die Europa-Union NRW ihr 70-jähriges Bestehen. Schon am frühen Nachmittag konnte der Landesvorsitzende Peter W. Wahl in Münster mehr als 70 Gäste begrüßen. Zahlreiche Experten wie Prof. Dr. Hein Hoebink, Dr. Otto Schmuck, Heinz-Wilhelm Schaumann, Axel Schäfer MdB und Ulla Kalbfleisch-Kottsieper diskutierten in der von Prof. Dr. Jürgen Mittag vorbereiteten Tagung auch aus eigenen Erfahrungen über die verschiedenen Aspekte der Europa-Arbeit in den letzten 70 Jahren. Dabei ging es nicht nur um das Werden und Wachsen des Verbands selbst, sondern auch um die Zusammenhänge zwischen der Verbandsarbeit und der politischen Entwicklung in Europa sowie um die Zusammenarbeit mit anderen Europa-Akteuren.

Mit einem kleinen Empfang wurde die Abendveranstaltung eröffnet. Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes NRW, gratulierte in seiner Grußansprache dem Verband nicht nur herzlich zum Jubiläum, sondern bezog sich auch auf einzelne Ziele des Hertensteiner Programms. Für den Bundesverband gratulierte Generalsekretär Christian Moos mittels einer Videobotschaft aus Brüssel und auch Frank Demmer sprach im Namen der LBS als Hausherr dem Verband seine Glückwünsche aus. Eine besondere Ehrung erfuhr an diesem Abend Prof. Dr. Klaus Hänisch, der ehemalige Präsident des Europäischen Parlaments. Mit einer Laudatio überreichte ihm Heinz-Wilhelm Schaumann im Namen des Bundespräsidiums die Europa-Union-Medaille in Gold. Eine Filmcollage entführte die Gäste anschließend in die Geschichte. Sie sahen Momente und Ereignisse wie Kundgebungen oder „Schlagbaum-Sägeaktionen“, über denen die Fahnen mit dem „Grünen E“ geschwenkt wurden. Im Spiegel von Zeitzeugen und Aktivisten beleuchteten in der Podiumsdiskussion neben den bereits Genannten auch UEF-Präsident Elmar Brok MdEP, Prof. Dr. Gerhard Brunn,



Gratulierten zum Jubiläum (v.l.): Elmar Brok MdEP, Peter W. Wahl und NRW-Europaminister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner. Foto: EUD NRW

Staatsminister a.D. Wolfram Kuschke und JEF-NRW-Vorsitzender Markus Thürmann die Vergangenheit, aber auch die Zukunftsperspektiven der Europa-Union und der Europäischen Union.

Landesversammlung beschließt neue Satzung

Viele Delegierte und Gäste waren zur diesjährigen Landesversammlung nach Königswinter gekommen. Breiten Raum nahm dabei zunächst der Bericht des Vorsitzenden des KV Bonn/Rhein-Sieg, Axel Voss MdEP, zum Thema Datenschutz im Bereich europäischer Regelungen ein. In intensiver Diskussion tauschten sich die Delegierten über ihre Sorgen um die Datensicherheit, den Datenmissbrauch, aber auch die Möglichkeiten der Sicherheitsbehörden zum Schutz vor Terrorismus und Kriminalität aus. Im anschließenden formalen Teil der Landesversammlung wurde Reinhard Erenkamp aus Dortmund als Nachrücker in den Landesvorstand gewählt. Die zuvor durch den Landesausschuss beratene Satzungsänderung wurde beschlossen. Schon zur nächsten Landesversammlung im Jahr 2018 steht dadurch die Neuwahl des Landesvorstands in neuer, verkleinerter Konstellation an. Die Mitspracherechte aller Kreis-, Stadt- und Ortsverbände werden mit der neuen Satzung durch die Aufwertung des Landesausschusses gestärkt – bisher waren nur die zehn stärksten

Verbände durch ihr Vorschlagsrecht im Landesvorstand prominent vertreten. Aber auch die Mitwirkungsmöglichkeiten jüngerer Mitglieder wurden erweitert, indem die JEF zukünftig eigene Delegierte zur Landesversammlung entsenden darf. Auch soll jeweils ein stellvertretender Landesvorsitzender aus



Peter W. Wahl, Heinz-Wilhelm Schaumann und Axel Voss MdEP (v.l.) gratulieren Ingrid Sprengelmeier-Schnock. Foto: Leopold Sprengelmeier

den Reihen der JEF kommen. Eine besondere Überraschung erlebte Vorstandsmitglied Ingrid Sprengelmeier-Schnock aus Bonn: Im Namen des Bundespräsidiums ehrte Heinz-Wilhelm Schaumann sie mit der Europa-Union-Medaille.

Verantwortlich: Kirsten Eink